

Gottstein,
Reiner

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1143

1 AR(RSHA) X 147/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pg 37

15/9

G o t t s t e i n
(Name)

Reiner
(Vorname)

10.8.10 Reichenberg
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ...G.1..... unter Ziffer ...40.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ...1964..... in
(Jahr)

Berlin 41, Bundesallee 142 bei Mutter lt. EMA Berlin

2. Wohnung Hamburg, Fischadlerstieg 36

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in,
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am: 13.2.45.....
in 20 Km. NW. Budapest.....
Az.: 134/52. St. Amt. Bln.-Neukölln.....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 20.6.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Gottstein, Reiner
Place of birth: _____
Date of birth: 10.8.10 Reichsbürg.
Occupation: SS-Sturmabführer
Present address: _____
Other information: II D 1

1189958

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1.) Unterlagen ausgearbeitet

2.) Fotokopien angefordert

3.) Anfr.: 14.5.60 Pkt. - I
5.10.60 Lt.

4.) Weitere Unterlagen: 5' Stabschef, Reg.-Rat Reiner f. (ohne Daten)

3. Tel.-Buch RSHA, Seite 8

4. Bef.-Blatt SD # 13/43 (Lipr + SD)

15/43 (RSHA)

35/43

4/45 (Kriegsanz.)

6/45

nach nicht ausgearbeitet

14.8.7.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Bemerkungen:

Ortsgr.: Gau:

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die $\ddot{u}$:		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	20.4.38					Eintritt in die $\ddot{u}$:	219 699				
O'Stuf.						Eintritt in die Partei:	5062 634				
Hpt'Stuf.	30.1.39	Fl. SD-H'Amt	20.4.38	-	*		10.8.10				
Stubaf.	1.10.40						10.12				
O'Stubaf.	30.1.45					Reiner Gottstein					
Staf.						Größe:	187	Geburtsort:	Reichenberg/Böhmen		
Oberf.		Ermitlungsverf. fr. Kerk geg. R. Br. Kerk Ord. u. Wegengeringf. Eingest. 21.2.40.				Anschrift und Telephon:					
Brif.						$\ddot{u}$ -Z. A.	83754	Julleuchter	*		
Gruf.						Winkelträger		SA-Sportabzeichen	br.		
O'Gruf.						Coburger Abzeichen		Olympia			
						Blutorden		Reiterabzeichen			
						Gold. H. J.-Abzeichen		Fahrabzeichen			
						Gold. Parteiabzeichen		Reichssportabzeichen	br.		
						Gauehrendenzeichen		D. L. R. G.			
						Totenkopfring		$\ddot{u}$ -Leistungsabzeichen			
						Ehrendegen	*				
$\ddot{u}$ - und Zivilstrafen:		Familienstand: vH. 11.6.38				Beruf: erlernt Jurist		jetzt Reg.-Kat 44-Führer	Parteitätigkeit:		
St.		Ehefrau: Gestraud Luboreux 20.1.11. Berlin Mädchenname Geburtstag und -ort				Arbeitgeber: B.d.S. Budapest					
		Parteigenossin:				Volksschule 4Hl.		Höhere Schule OT - Pölk			
		Tätigkeit in Partei:				Fach- od. Gew.-Schule		Technikum			
		Religion: (cv) gottgl.				Handelsschule		Hochschule			
		K.H. 28.7.38				Fachrichtung: Jura		Unität *			
		Kinder: m. w.				Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		1. 6.4.39 4. 1. 41 4.									
		2. 5. 2. 5.				Führerscheine:					
		3. 6. 3. 6.									
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Ahnennachweis:		Lebensborn:			

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandtätigkeit: Reisen besuchshalber, Dänem. Jugosl. Schweiz Polen, Italien (Früh-Tscheche.)
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo:			Dienstgrad:	Einbürgerung am
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen: EK 1. u. 2. Kl. Ostsch. Kreuz in Gold (45) Ritterkreuz d. EK	
SA-Res.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt o/o:	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
ff-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne			Reichsheer:	Sonstiges:
Forst				
Bernau			Dienstgrad:	
Dachau			Kriegsbeorderung:	

R. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen fünggemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Gottstein, Reiner

Dienstgrad: *SS-Marschallführer* SS-Nr. *219699*

R. u. G. Nr. *62838*

Name (leserlich schreiben):

Gottstein, Reiner

in SS seit *1. II. 1933*

Dienstgrad: *SS-Marschallführer*

SS-Einheit: *Stab Oberabschl. Ost.*

in SA von

bis

in SS von

bis

Mitgliedsnummer in Partei:

in SS:

219699

geb. am

10. 8. 1910

zu

Reichenberg

Kreis:

Nordböhmen

Land:

tschechoslowakei

jetzt Alter:

27 Jahre

Glaubensbel:

gottgläubig

jetziger Wohnsitz:

Berlin 45 50

Wohnung:

Geisbergstr. 22

Beruf und Berufsstellung:

Arbeiter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein.

Liegt Berufswechsel vor?

nein.

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungszeichen (z. B. Führerscheine, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein 1. St. 3; SA- und Reichspostabzeichen.

Staatsangehörigkeit:

ö. R.

Ehrenamtliche Tätigkeit:

—

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer:

bis

; verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann):

ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

evgl.

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

evgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angegeben.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? *Ja* — *nein.*

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? *Ja* — *nein.*

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? *Ja* — *nein.*

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? *Ja* — *nein.*

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? *Ja* — *nein.*

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

H. Renner, geb. Hermann Fichtstein, wurde als Sohn des Dr. med. Josef Franz Fichtstein und seiner Ehefrau Anna geb. Fournier in Böhmen geboren. Im üblichen Alter von 6 Jahren kam er auf die Bürger Schule seiner Heimatstadt. Nach Kriegsende, als sein Vater 1919 verstarb, zog man mit ihm mit seiner beiden Geschwister zu seiner Mutter. Sie lebte mit ihm in Berlin. Hier besuchte er die Volkshochschule, die ein Reform-Realgymnasium. Im Herbst des nachsten Schuljahres - 1922 - besuchte er meine kürzige Volkshochschule, und war bithen seitdem erstes Fremdsprache. Im Jahre 1924 legte er die Reifeprüfung ab und studierte hierauf in Berlin und später in Bonn. Nach dem Abbruch des Studiums in Bonn im September 1933 kam er nach Berlin. Im November 1933 trat er in die SS ein.

In der Folgezeit befand er sich, nach einer gewissen Überzeugung, in der Reichswehr. Im Oktober 1934 wurde er in die Reichswehr der SS übernommen. Nach Ablegung des Besondereinsatzes in Lauenburg 1934 wurde er dann am 1. September 37 in der Reichswehr Tätigkeit in der Sicherheitsbewachung verwendet.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Gottstein Vorname: Josef Franz
Beruf: Sp. med. - Facharzt Jegiges Alter: — Sterbealter: 85 Jahre
Todesursache: Herztod
Ueberstandene Krankheiten: —

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Tanner Vorname: Anna Luise
Jegiges Alter: 57 Jahre Sterbealter: —
Todesursache: —
Ueberstandene Krankheiten: Gallenblasenoperation, Rheilblut

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Gottstein Vorname: Josef
Beruf: Landw. v. d. h. p. s. t. e. s. Jegiges Alter: — Sterbealter: 2
Todesursache: Alter, Kräfte?
Ueberstandene Krankheiten: —

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: geb. Boks Vorname: Josefa
Jegiges Alter: — Sterbealter: 2
Todesursache: Alter, Kräfte?
Ueberstandene Krankheiten: —

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Tanner Vorname: Joachim Georg Daniel
Beruf: Altbauverl. + h. o. t. e. s. Jegiges Alter: — Sterbealter: 55 Jahre
Todesursache: Arterienverkalkung
Ueberstandene Krankheiten: —

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: geb. Haik Vorname: Antonie Louise Florentine
Jegiges Alter: 89 Jahre Sterbealter: —
Todesursache: —
Ueberstandene Krankheiten: —

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Ort

, den

Datum

1937

Re: Gottstein
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a



Zum W-Obersturmbannführer:
den W-Sturmbannführer

G o t t s t e i n , Reiner

geb. am 10.8.1910 (Alter: 34 Jahre)

Eintritt in die W: 1.11.1933 W-Nr. 216 699

Letzte Beförderung: 1.10.1940 Pg-Nr. 5 620 634

Dienststellung: Kommandeur der Sipo u.d.SD in
Budapest

gedient: ungedient

erreichter Dienstgrad: ---

Fronteinsatz: seit März 1944 in Ungarn

Auszeichnungen: EK II. u. I. Kl.

verwundet: nein

verheiratet: ja - seit 1.6.1938

Alter der Ehefrau: 34 Jahre

Zahl der Kinder: 2 (1944 Fehlgeburt)

Alter d. jüngst. Kindes: 3 Jahre

Konfession: ggl.

Tauglichkeitsgrad: kv.

Beurteilung durch:

Reichssicherheitshauptamt

Der W-Sturmbannführer G o t t s t e i n ist als Kommandeur der von den Sowjets eingekesselten Stadt Budapest eingesetzt. Er leistet somit an besonders verantwortungsvoller Stelle Dienst.

Der W-Sturmbannführer G o t t s t e i n hat sich in seiner jetzigen Dienststellung durch besondere Initiative, Mut und Tapferkeit ausgezeichnet. G. wurde für die Aushebung des Sohnes des ehemal. Ung. Reichsverwesers und anlässlich der Besetzung der Budapester Burg durch den Reichsführer-W durch Verleihung des EK II. und I. Kl. ausgezeichnet.

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD bittet, den W-Sturmbannführer G o t t s t e i n , im Hinblick auf seinen unermüdlichen Einsatz und auf seinen derzeitigen Kampfauftrag im Kessel Budapest, mit Wirkung vom 30. Januar 1945 zum W-Obersturmbannführer zu befördern.

Zum gleichen Termin ist auch die Beförderung zum Oberregierungsrat vorgeschlagen.

A b s c h r i f t !

zum Akt Nr. 2012

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin, den 22. Juli 1944.

SS-Personalhauptamt			Anlagen:
Eingang - 9. Aug. 1944			
Chef	I	III	
Stb.	II	De.w.	3. d. R.

IA 1.d (2) Nr. 24 112/44

An

die Referate

IA 2,

IA 3,

IA 4,

IA 5,

I Org (zur Veröffentlichung im Bef.-Blatt.),

II A 3 - Abrechnung - ,

IV D 1,

den Amtschefs II bis VII

im Hause.

Abschrift.

Ich entbinde Sie hiermit aus dienstlichen Gründen von Ihren
Dienstgeschäften als Führer des Kommandos der Sicherheitspolizei
und des SD in Miskolc und beauftrage Sie mit der Führung des
Kommandos der Sicherheitspolizei und des SD in Budapest.

An SS-Sturmbannführer G o t t s t e i n , Befehlshaber der Sicherheitspoli-
zei und des SD Budapest - Kommando Miskolc - in Miskolc.

Abschrift zur Kenntnisnahme.

gez. Dr. Kaltenbrunner

Beglaubigt:

l.S.

gez. Unterschrift

Kanzleiangestellte.

F.d.R.d.A.:

Kreymer
Angestellte.

2 SEP. 1944

Kurze Begründung und Stellungnahme der Zwischenvorgesetzten

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

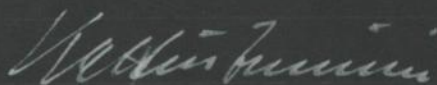
Berlin, den 5. Febr. 1945.

W-Obersturmbannführer G o t t s t e i n hat sich bereits anlässlich des Umsturzes in Ungarn besondere Verdienste erworben. Er hat hierfür das EK II und I erhalten.

Als Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD in Budapest hat er sich in den wochlangen Kämpfen um die Festung immer wieder durch einsatzbereites und schneidiges Verhalten ausgezeichnet. Durch vorbildliche Führung der ihm unterstellten Kräfte und persönlichen Einsatz hat er u.a. die Festnahme und Unschädlichmachung vieler Saboteure und Deserteure ermöglicht und aus den Reihen der ungarischen Verbände auftauchende Verräter ausgeschaltet. Durch geschicktes Ansetzen eigener Agenten hat er wertvolle Nachrichten zur Unterrichtung der obersten Führungsstellen herbeigeschafft. Zahlreiche feindliche Nachrichtenverbindungen konnten durch seine Initiative zerschlagen werden.

W-Obersturmbannführer Gottstein hat sich durch seinen persönlichen Einsatz und sein unerschrockenes tapferes Verhalten im eingeschlossenen Budapest hervorragende Verdienste um die Erhaltung der militärischen Schlagkraft der hier eingesetzten Wehrmachtverbände und damit um die Verteidigung der Stadt erworben.

Er ist der vorgeschlagenen Auszeichnung würdig.



W-Obergruppenführer
General der Waffen-W und Polizei.

V.

1) Vermerk:

In den GVPl. des RSA v. 1.3.41 u. 1.1.42 ist Gottstein als Referent von II D 1 genannt, Aufgaben: Funkwesen, Foto- u. Filmwesen. Lt. Tel.-Verz. v. Mai 1942 war er Angeh. von VI F 1 a (Sachgebiet: Techn. Hilfsmittel für den Nachrichtendienst im Ausland) und im Tel. Verz. v. Juni 1943 Angeh. v. II D 1 (Sachgebiet: siehe oben).

G. war Mitbeschuldigter im Verfahren 4 Js 1017/59 der StA Frankfurt/M.

Soweit bekannt soll er am 13.2.45 20 km nordwestl. Budapest bei Tück gefallen sein. Beurkundung des Todes erfolgte angebl. beim StAmt Berlin-Neukölln, Reg.Nr. 134/52.

2) ~~Akten 4 Js 1017/59, betreffend Reiner Gottstein, 10.8.10 Reichenberg geb., bei der StA Frankfurt/M. erfordern mit dem Zusatz: Im Hinderungsfall bitte ich um Bekanntgabe des gegen Gottstein erhobenen Tatvorwurfes sowie um Übersendung einer Abschrift seiner Vernehmungsniederschrift, insbes. hinsichtl. seiner Tätigkeit in der Zeit von 1939 - 1945.~~

✓ 2) Sterbeurkunde, betreffend Reiner G o t t s t e i n, geb. am 10. Aug.1910 in Reichenberg/Böhmen, beim Standesamt in Berlin-Neukölln erfordern mit dem Zusatz: ~~Gottstein soll am 13.2.45 bei Tück 20 km nordw. Budapest gefallen und der~~

adll
Tod dort unter der Reg.Nr. 134/52 beurkundet sein.

✓ 9) ~~15. IX. 1964~~

EMA-Hausfragensender Fosen betr. Neuen
Zollstein, geb. am 10. VII 10 in Neuenberg, B., ~~den 18. Aug. 1964~~

an ✓ a) EMA Berlin
betr. bekannte Mordstr.:
Berlin 41, Mühlentorallee 44a

✓ b) EMA-Hausberg
betr. bekannte Mordstr.:
Hausberg, Finkenbühlengasse 36

4. 15. IX 64

19. AUG. 1964

de

gef 19. AUG. 1964 Le
zu 2) Schv.

3 a + b) 2 x 370s } + v

Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht

Anwaltschaft

Gesch.-Nr.: 1 AR (RSHA) 147/64

Bitte bei allen Schreiben angeben!

Es wird gebeten, Auskunft über — den Aufenthalt und die Wohnung
de s Reiner G o t t s t e i n ,

geboren am 10. August 1910 in Reichenberg/Böhmen,

~~zuletzt wohnhaft in~~

letzte bekannte Anschrift: Hamburg, Fischadlerstieg 36,
zu erteilen, evtl. die Anschrift durch Nachfrage bei den Angehörigen zu ermitteln.

~~Sollte d — Gesuchte zur Zeit nicht zu ermitteln sein, so bitte ich, ihn — sie — dort vorzumerken
und, sobald der Aufenthalt oder die Wohnung bekannt wird, dies hierher mitzuteilen.~~

An den
Herrn Polizeipräsidenten
Berlin-Tempelhof
Tempelhofer Damm 1—7

An das
Einwohnermeldeamt

2 H a m b u r g

Auf Anordnung
Lieder
Justizangestellte

Berlin NW 21, den 19. August 1964
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11, App.: 247
Sprechstunden: Montags bis freitags: 8.30 — 13.00 Uhr



A F Str. 370 s

Ersuchen um Ermittlung des Aufenthalts oder der
Wohnung einer Person.

2 5 6

Der Polizeipräsident in Berlin
Einwohnermeldeamt

II E M A /

/6

Berlin-Tempelhof, den

Tempelhofer Damm 1 — 7

Tel. 66 00 17, App.

intern (95) 42 31, App. 28.....

U.

dem Einsender
zurückgesandt.

Die umseitig genannte Person ist

Vom 1. 8. 1957 bis heute in Hamburg
als gemeldet nicht ermittelt.

a) noch wie angegeben gemeldet — und wohnhaft —

b) am nach verzogen

c) Rückmeldung vom liegt — nicht — vor.)*

d) am lt. Auszugsmitt. v. mit unbekanntem Ver-
bleib verzogen.)*

e) konnte für Berlin (West) als gemeldet oder gemeldet gewesen nicht ermittelt werden.)*

e) Notierung ist erfolgt.)*

Im Auftrage

Aug. 1964

abwesend

*) Nichtzutreffendes streichen.

Ein Reiner Karl Josef Gottstein, geb. 6.4.1899
in Berlin war zuletzt Gemeindefürsorge-Mitarbeiter
in Berlin, geb. 30.5.1904 nach Berlin, Wittmann 24 zur Anmeldung
bekommen. Die Hauptwohnung war in Berlin-Friedrichshagen,
Langeallee 143. Personalausweis?

1904 1905

Ein Reiner Karl Josef Gottstein, geb. 6.4.1939
in Berlin war zuletzt gemeldet für Hamburg-Billstedt,
Fischadlerstieg 36 mit Nebenwohnung und ist am
26.5.1964 nach Reinbek, Wittenkamp 54 zur Abmeldung
gekommen. Die Hauptwohnung war in Berlin-Friedenau,
Bundesallee 142. Personengleich ?

Hamburg, den 21. AUG. 1964

A533

Freie und Hansestadt Hamburg
Einwohnermelde- und Paßwesen
I. A.

Olthoffmann

Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht



Berlin NW 21, den

19. August 1964

Turmstraße 91

Fernruf: 35 01 11, App.: 247

Sprechstunden: Montags bis freitags: 8.30 — 13.00 Uhr

AmtsanwaltschaftGesch.-Nr.: 1 AR (RSA) 147/64

Bitte bei allen Schreiben angeben!



Es wird gebeten, Auskunft über — den Aufenthalt und die Wohnung —
de s Reiner G o t t s t e i n ,

geboren am 10. August 1910 in Reichenberg/Böhmen,

~~zuletzt Wohnhaft in~~

letzte bekannte Anschrift: Berlin 41, Bundesallee 142
zu erteilen, evtl. die Anschrift durch Nachfrage bei den Angehörigen zu ermitteln.

~~Sollte d — Gesuchte zur Zeit nicht zu ermitteln sein, so bitte ich, ihn — sie — dort vorzumerken —
und, sobald der Aufenthalt oder die Wohnung bekannt wird, dies hierher mitzuteilen.~~

An den
Herrn Polizeipräsidenten
Berlin-Tempelhof
Tempelhofer Damm 1 — 7

Auf Anordnung

Justizangestellte

A F Str. 370 s

Ersuchen um Ermittlung des Aufenthalts oder der
Wohnung einer Person.

2 5 6

Der Polizeipräsident in Berlin
Einwohnermeldeamt

II E M A / 32.02/II/38 /64

Berlin-Tempelhof, den

21. AUG. 1964

Tempelhofer Damm 1-28

Tel. 66 00 17, App. 28

intern (95) 42 31, App. 28

U.

dem Einsender
zurückgesandt.

Die umseitig genannte Person ist

a) noch wie angegeben gemeldet — und wohnhaft —

b) am 13.2.1945 gefahren, nach Hds. Neu Kölln v. Blas. - Nr. 134 - verzogen

Rückmeldung vom liegt — nicht — vor. *)

c) am lt. Auszugsmitt. v. mit unbekanntem Verbleib verzogen. *)

d) konnte für Berlin (West) als gemeldet oder gemeldet gewesen nicht ermittelt werden. *)

e) Notierung ist erfolgt. *)

Im Auftrage

Heinrich

*) Nichtzutreffendes streichen.

6134/52

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 19. August 1964
Turmstraße 91
Fernruf: 35 01 11 App. 247

1964

1 AR (RSA) 147 /64

Bezirksamt Neukölln
20. AUG 1964
von Berlin

An das
Standesamt

Berlin-Neukölln

25. AUG. 1964

Standesamt
Neukölln von Berlin
Eing. 20. AUG 1964
für Geführ. Anlagen für Rückporto

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen
Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer be-
glaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betr.

Reiner G o t t s t e i n ,
geboren am 10. August 1910 in Reichenberg/Böhmen,
gebeten. Der Tod soll unter der Reg.Nr. 134/52 beurkundet sein.

1.
Zur Friedl. (Eingang der beiden
EHA-Anfragen?)
27. AUG. 1964

Auf Anordnung
Leideck
Justizangestellte

1) Vermerkt:

Es ist nicht weiter zu veranlassen.
Bei dem Tod der Goldstein besteht
keine Zweifel. Das Ergebnis der
EHA-Anfragen ist negativ. Bei dem
in Hamburg und jetzt in Berlin
hochwahrscheinlich keine Goldstein dürfte es sich
um den Sohn der Hoffmann handeln (b.4.39 geboren) ist erfolgt.
2) Bei EHA-Anfrage liegen.

28. AUG. 1964

Standesamt Neukölln von Berlin
Urschriftlich unter Beifügung der ge-
wünschten Urkunde zurückgesandt.
Berlin-Neukölln, den 21. Aug. 1964
DER STANDESBEAMTE
In Vertretung

Handwritten signature and text: "Handwritten signature" and "Handwritten text: ... ist erfolgt."

Le

Sterbeurkunde

(Standesamt Neukölln - von Berlin Nr. 134/1952)
Rainer Hans Wahrmund Gottstein, - - - - -
 - - - - - zuletzt
 wohnhaft in Berlin-Neukölln, Saalestraße 35a, - - - - -
 - - - - -
 ist am 13. Februar 1945 - Todesstunde unbekannt - Uhr - Minuten
 in 20 Kilometer nordwestlich von Budapest bei Tök -
 verstorben. gefallen. - - - - -
 D er Verstorbene war geboren am 10. August 1910 - - - - -
 in Reichenberg/Böhmen. - - - - -
 D er Verstorbene war verheiratet mit Gertraud Elisabeth
Sibylla Gottstein geborener Laborenz. - - - - -
 - - - - -

Berlin - Neukölln, den 21. August 1964



Der Standesbeamte
 In Vertretung

[Handwritten signature]

E.

1 AR (RSA) *147* /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

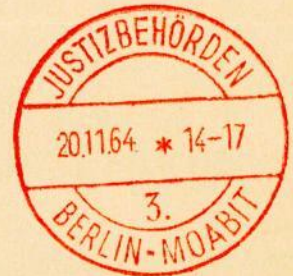
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den *4. NOV. 1964*
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

elli
Erster Staatsanwalt



2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den

9. 11. 64

2. Hier austragen

elli

Le